

Sitzungsprotokoll vom 05.07.2013

um 19.30 Uhr im Gemeindeamt Gaubitsch. Der Bürgermeister begrüßt die Mitglieder des Gemeinderates, Frau Bauer von der NÖN und die Schriftführerin. Er eröffnet die Sitzung. Entschuldigt: GR Konrad Krückl, GR David Seidl, GR Josef Hartmann
Nicht entschuldigt: gf GR Ing Freudenberger,
Alle übrigen Gemeinderatsmitglieder sind in der heutigen Sitzung anwesend. Die Sitzung ist beschlussfähig Die Tagesordnung ist rechtzeitig zugegangen. Diese wird ohne Einwände genehmigt.

Tagesordnung:

- To. 1. Entscheidung über Einwendungen gegen die Verhandlungsschrift vom 13.05.2013**
- To. 2. Beratung und Beschlussfassung über Ankauf des Buchhaltungsprogrammes K5**
- To 3. Grundsatzbeschluss über Ankauf eines gebrauchten Rasenmähertraktors**
- To 4. Beschlussfassung über Anschaffung des mobilen Apps „Gem2Go“ für Bürger und Touristen**
- To 5. Beschlussfassung über Gemeindekooperationen im Land um Laa**
- To 6. Beschlussfassung über Beauftragung der Planungsarbeiten für das Rückhaltebecken in der KG Gaubitsch Kellergasse**
- To 7. Beschlussfassung über Anhebung der Benützungsg Gebühr für die Aufbahnungshalle**
- To 8. Beratung und Beschlussfassung über Dachsanierung Dorfzentrum Kleinbaumgarten**
- To 9. Berichte und Diskussion**

Nicht öffentliche Sitzung

- T0 10. Entscheidung über Einwendungen gegen die nicht öffentliche Verhandlungsschrift vom 13.05.2013**
- T0 11. Gemeindeeigene Förderungen**
- To 12. Berichterstattung über Windkraftanlagenvortrag der EVN**
- T0 13.: Beratung Miete Arzthaus**

zu To. 1. Entscheidung über Einwendungen gegen die Verhandlungsschrift vom 13.05.2013

Dieses wird ohne Einwände unterschrieben.

zu To. 2. Beratung und Beschlussfassung über Ankauf des Buchhaltungsprogrammes K5

Herr Komendera besuchte die Gemeinde und teilte mit, dass Herr Kraus mit August 2013 in Pension geht. Der Mitarbeiter von Herrn Kraus wird weiterhin die Betreuung des Kamas Buchhaltungsprogramms übernehmen. Trotzdem ist dieses Programm ein Auslaufmodell, da wir bereits eine Mitteilung erhielten, dass das Kamas Programm ab der Windows Version 2013 nicht mehr kompatibel ist. Wir beziehen alle übrigen Gemeindeprogramme bereits über die Gemdat. Herr Komendera sagt bei Bestellung des neuen Buchhaltungsprogrammes in den nächsten Wochen einen Rabatt von 30 % der Programmanschaffungskosten von € 5.000,- zu. Als voraussichtlicher Liefertermin wurde Ende 2014/ Anfang 2015 besprochen. Aufgrund hoher Anmeldezahlen ist von Seiten der Gemdat der früheste Liefertermin ab dem 3. Quartal 2014 möglich. Der Bürgermeister beantragt die Abstimmung zum Ankauf des neuen Buchhaltungsprogramms.
Abstimmungsergebnis: einstimmig für den Ankauf des Buchhaltungsprogrammes K5.

zu To 3. Grundsatzbeschluss über Ankauf eines gebrauchten Rasenmähertraktors

Der Bürgermeister wurde informiert, dass die Straßenmeisterei einen neuen Aufsitzrasenmäher ankaufen möchte. Da die Gemeinde Gaubitsch nur einen Rasenmähertraktor besitzt, dieser bereits 11 Jahre alt und daher auch schon reparaturanfällig ist, möchte der Bürgermeister einen zusätzlichen Rasenmäher ankaufen um bei Bedarf auch zwei Gemeindearbeiter zum Rasenmähen einzuteilen. Deswegen hat er ein Ansuchen um Ankauf des gebrauchten Rasenmähers an die Straßenbauabteilung geschrieben. Der Rasenmäher der Straßenmeisterei ist 10 Jahre alt und hat einen Fangkorb. Inzwischen hat er auch Angebote vom Lagerhaus für Husquarna Rasenmäher eingeholt. Allradrasenmähertraktor R 320 um € 5.598,-- und Husquarna R 318 um € 5.290,-- inkl. Mwst. (Mulchmäher) Der Vizebgm. schlug in der Vorstandssitzung vor, von der Fa. Harrer aus Altenmarkt im Thale ein Gegenangebot einzuholen. Auf Anfrage wurde von Fa. Harrer lediglich ein Preisblatt mit Listenpreisen übermittelt. Es ist geplant bis zum nächsten Jahr einen neuen Rasenmäher anzukaufen. Auf den R 320 kann man auch ein Schneeschild montieren. Es wird weiter über die gewünschte Ausstattung eines neuen Rasenmähers diskutiert.

Der Bürgermeister beantragt einen Grundsatzbeschluss zum Ankauf des gebrauchten Rasenmähers, falls eine Zusage von der Straßenbauabteilung kommt.

Beschlussfassung: die Mitglieder des Gemeinderates stimmen dem Ankauf eines gebrauchten Rasenmähertraktors vom Land zu. Abstimmungsergebnis: 10 Stimmen dafür, 1 Stimmenthaltung.

zu To 4. Beschlussfassung über Anschaffung der mobilen App „Gem2Go“ für Bürger und Touristen

In der heutigen modernen Zeit können Informationen von der Gemeindehomepage ohne Durchsuchen einer Website mittels einer mobilen App Bürgern und Touristen gratis zur Verfügung gestellt werden. Der Abfallverband hat das App „Gem2Go“ den Bürgermeistern in einer Sitzung vorgestellt. Für die Gemeinde entstehen einmalig Kosten in Höhe von € 269,-- sowie € 11,50 pro Monat. Der Bürgermeister beantragt die Abstimmung über die Anschaffung der mobilen App Gem2Go bei der Fa. Gemdat. für 1 Jahr. Abstimmungsergebnis: 9 Stimmen dafür, 2 Stimmenthaltungen.

zu To 5. Beschlussfassung über Kompetenzen-Bündelung im Land um Laa

Sachverhalt: In Niederösterreich wird die Forcierung der interkommunalen Zusammenarbeit in unterschiedlichsten Formen als eine wesentliche Aufgabe der Gemeinden in der Zukunft gesehen. Aus diesem Grund hat sich der Regionalentwicklungsverein (REV) Land um Laa dazu entschlossen, beim Amt der Niederösterreichischen Landesregierung, Abteilung Gemeinden einen Projektantrag gemeinsam mit der Fa. Value Dimensions einzubringen. In diesem Bereich gab es für derartige Vorhaben (Planung und Umsetzung) eine Förderquote von 100% bei Antragstellung bis Ende April 2013, wobei der Umstand des Vorhandenseins eines noch nicht ausgeschöpften Fördertopfes erst Anfang April bekannt wurde. Das Ziel dieser Initiative ist es für die Gemeinden des Landes um Laa ein gemeinsames Kompetenzzentrum zu schaffen, das qualitative und quantitative Synergien in unterschiedlichen Bereichen auslotet (z. B. gemeinsame Beauftragung diverser Gemeindeanschaffungen wie z. B. zur Erstellung der Energieausweise für jedes Gemeindegebäude, usw). Das Projekt soll im Juni 2013 starten und bis März 2014 ausgearbeitet sein. Für dieses Projekt wurden Kosten in Höhe von € 16.600,-- berechnet, die zu 100% vom Land Nö gefördert werden. Die genauen gemeinsamen Projekte sollen mit den Gemeinden durch Befragungen ausgearbeitet werden. Der Bürgermeister beantragt die Beschlussfassung, dass sich die Gemeinde am Projekt zur Kompetenzen-Bündelung im Land beteiligt. Beschluss: *Der Gemeinderat der Gemeinde Gaubitsch beschließt hiermit die Beteiligung als Partnergemeinde am Kooperationsprojekt "Kompetenzen-Bündelung der Gemeinden im Land um Laa" laut beiliegendem Projektantrag.* Abstimmungsergebnis: 9 Stimmen dafür, 2 Stimmenthaltungen.

To 6. Beschlussfassung über Beauftragung der Planungsarbeiten für das Rückhaltebecken in der KG Gaubitsch Kellergasse

Sachverhalt: Bereits im Jahr 2006 wurde eine Planung für die Errichtung eines Rückhaltebeckens hinter der Kellergasse durchgeführt. Dazu wurden mit den betreffenden Grundbesitzern Vorverträge gemacht, die bereits ausgelaufen sind. Der Bürgermeister und der Vizebürgermeister waren daher bei Frau Schmidl Rosa um diesen Vorvertrag wieder zu verlängern. Frau Schmidl möchte keinen neuerlichen Vertrag für die Errichtung des Rückhaltebeckens unterschreiben. Deswegen wurde eine neue Variante gesucht. Herr Bruckner von der Fa. Henninger hat sich das Vorhaben angesehen. Der Bgm. hat mit Herrn Kraft Johann aus Eichenbrunn wegen dem dafür erforderlichen Grundstück verhandelt. Als Kaufpreis wurde € 2,50 pro m² für das Grundstück mündlich vereinbart. Ein Planungsangebot der Fa. Henninger in Höhe von € 11.760,-- wurde vorgelegt. Der Bürgermeister hat mit Herrn Henninger einen Preisnachlass für diese Planungskosten von 7 % vereinbart. Der Bürgermeister kann derzeit keine Angaben zur Förderhöhe machen, da er Herrn Luxbacher und Herrn Rubey von der WA 3 nicht erreicht hat. Wir wollen aber wegen der höchst-möglichen Förderung ein Rückhaltebecken als Hochwasserschutz für ein 100jähriges Hochwasser bauen. Der Bürgermeister beantragt die Beschlussfassung zur Auftragsvergabe der Planung an Fa. Henninger & Partner. Der Vizebgm. beantragt die Beschlussfassung eines Grundsatzbeschlusses, dass der Gemeinderat grundsätzlich für die Errichtung des Auffangbeckens ist und die Planung beauftragt wird, sobald es eine Förderzusage vom Land gibt. Beschluss: Die Mitglieder des Gemeinderates stimmen der Auftragsvergabe für Projekterstellung zur Errichtung eines Rückhaltebeckens an Fa. Henninger & Partner einstimmig zu. Der Bürgermeister soll aber Erkundigungen einholen nach welchem Prozentsatz das Rückhaltebecken gefördert werden wird.

To 7. Beschlussfassung über Anhebung der Benützungsgebühr für die Aufbahrungshalle

Da die Benützungsgebühr für die Aufbahrungshalle bereits seit dem Jahr 2009 nicht mehr angepasst wurde und in dieser Benützungsgebühr sämtliche Aufwendungen für den Betrieb der Aufbahrungshalle enthalten sein müssen, beantragt der Bürgermeister die Anhebung der Benützungsgebühr auf € 20,-- pro angefangenem Tag der Benützung. Der Gemeindevorstand wollte dem Gemeinderat die Beschlussfassung einer Reinigungsgebühr pro Begräbnis und dafür keine Erhöhung der Benützungsgebühr für die Aufbahrungshalle von € 15,-- vorschlagen. Laut Auskunft bei der Abteilung IVW 3 Verordnungsprüfungen ist es nicht gestattet mehrere Gebühren für den Betrieb der Aufbahrungshalle einzuheben, sondern die Benützungsgebühr für die Aufbahrungshalle muss sämtliche Aufwendungen enthalten. **Antrag:** Es wird beantragt entgegen dem Vorschlag des Bürgermeisters, eine nach Tagen gestaffelte Benützungsgebühr einzuheben: Am 1 + 2. Tag der Benützung der Aufbahrungshalle sollen € 20,-- pro angefangenem Tag und ab dem 3. Tag € 15,-- an Benützungsgebühr für die Aufbahrungshalle eingehoben werden. Der Bürgermeister beantragt über diesen Vorschlag abzustimmen. Abstimmungsergebnis: die Mitglieder des Gemeinderates beschließen einstimmig, die Benützungsgebühr für die Aufbahrungshalle mit € 20,-- für den 1. + 2. angefangenen Tag und € 15,-- ab dem dritten angefangenen Tag der Benützung der Aufbahrungshalle einzuheben.

To 8. Beratung und Beschlussfassung über Dachsanierung Dorfzentrum

Sachverhalt: GR Popp berichtet, dass das Dach vom Dorfzentrum Kleinbaumgarten saniert werden muss. Diese Dachsanierung kostet ca. € 2.000,--. Das Material für die Spenglerarbeiten wird von Herrn Schmidl besorgt, der die Spenglerarbeiten durchführt und bei Fa. Hofmann werden die für die Reparatur in Eigenregie erforderlichen Dachziegel angekauft.

Antrag: GR Popp ersucht den Gemeinderat um Kostenübernahme von der Hälfte der Dachreparaturkosten aus dem Gemeindebudget, die andere Hälfte wird aus den Einnahmen vom Dorfzentrum bezahlt. Abstimmungsergebnis: diesem Antrag wird einstimmig zugestimmt.

To 9. Berichte und Diskussion

9.1 Der Musikschulverband teilt mit, dass aufgrund einer gesetzlichen Änderung die Gemeinden für Musikschüler bis zum 20. Geburtstag Schulbeiträge bezahlen müssen, eine Änderung bei den Fälligkeiten der Quartalszahlungen wurde beschlossen.

9.2 Nach dem Kanalbau und der Asphaltierung der Straße sind Setzungen neben dem Einlaufgitter in Gaubitsch Fünfhaus entstanden. Die Fa. Mokesch ist bereit für 4 Künetten von 25 m² wo Schäden entstanden sind einen Betrag von € 1.100,- zu bezahlen. Diese Sanierung ist über den Wegebau für 2014 veranschlagt. Die Fa. Mokesch ist in Konkurs. Wir haben heute eine Meldung unserer Ansprüche schriftlich gemacht.

9.3 Der Vizebürgermeister zeigt Fotos aus Gaubitsch nach dem letzten Unwetter, wo die Innenhöfe von Uhl Leopold und Proschinger Franz in einer Höhe von ca. 30 cm verschlammte wurden. Deswegen ist er der Meinung, dass der Zufluss aus Fünfhaus einen anderen Verlauf bekommen sollte damit dieser nicht in die Anrainergrundstücke einfließen kann. In der Gasse bei Seidl soll ein größeres Einlaufgitter errichtet werden. Der Bgm. beauftragt den Vzbgm. sich um die Anschaffung und den Einbau dieses Gitters anzunehmen. Ebenso soll der Wasserfluss aus der Kellergasse bei Starkregen mittels eines Rückhaltebeckens reduziert werden. Wegen dieser Unwetterschäden auf den Gemeindewegen, ist es möglich eine 50%ige Förderung für die Beseitigung der Unwetterschäden zu bekommen. Dies wird nächste Woche mit Herrn Uhl besprochen. Herr Preier hat alle Kanäle durchgespült. Herr Schmidl Johann übermittelte ein Foto über den Kanal, der durch die Gärtnerei führt und mit einer Reduzierung gebaut wurde. Gf GR Hiller teilt mit, dass die Landwirte in Kleinbaumgarten an gefährdeten Äckern durch Anbau eines Grünstreifens am Ackerrand zum Hochwasserschutz beitragen. Wegen möglicher Förderungen aus dem Katastrophenschutz werden wir uns erkundigen. Der Vizebgm. teilt mit, dass das Güllefass der Feuerwehr Gaubitsch in desolatem Zustand ist, deswegen sollen die Gemeindearbeiter das Fass im Winter reparieren (Dichtungen erneuern), da dieses hauptsächlich durch die Gemeinde verwendet wird. Beim Kanaleinlauf von Schmidl muss mit Ing. Vock beraten werden, da die Regenwasserkanalanschlüsse von Proschinger, Uhl und Satzer und Schmidl zusammen gefasst werden und über einen Auslauf in den Graben einmünden, was ebenfalls bei Starkregen zu Problemen führt. Beim hinteren Hauptkanalauslauf müssen die Sträucher entfernt werden. In Fünfhaus soll eine Mulde gemacht werden um das Wasser bei Starkregen umzuleiten. Der Vizebgm. möchte, dass dies so bald wie möglich gemacht wird, da jederzeit wieder ein starkes Gewitter kommen kann. Beim Sportplatz gehört das Grasroarl geschnitten, damit das Wasser schneller in den Graben fließen kann.

Nachdem dies alles eine Menge an Arbeit für die Gemeindearbeiter bedeutet, macht Gf GR Hiller darauf aufmerksam, dass in der Schule noch einige Arbeiten vor Aufstellung des Pelletsofens zu erledigen sind. Die Heizung muss bis zum Schulanfang fertig sein. Der Bürgermeister sagt, dass der Kanalbau in Kleinbaumgarten bis September fertig zu stellen ist. Wenn alle besprochenen Arbeiten über den Sommer ausgeführt werden sollen, brauchen wir noch einige Arbeiter mehr sagt der Bgm. Außerdem ist auch Urlaubszeit und die Gemeindearbeiter sind in Woche 30 und 31 in Urlaub. Der Gemeindevorstand schlägt vor, dass Herr Kraft und Herr Krickl weiterhin beim Kanalbau helfen sollen, außerdem muss der Gemeindearbeiter aus Unterstinkenbrunn nochmals zum Mithelfen in der Volksschule kommen. Uhl Leopold, ist derzeit in der Schule beschäftigt. Am 10.7. findet in Gaubitsch die Begehung aus der Aktion blühendes Land um Laa statt.

9.4. Gf GR Dorn berichtet, dass die Altenmarkter Pensionisten den Zugang zum WC in der Kellergasse Altenmarkt pflastern möchten. Er ersuchte in der Vorstandssitzung, dass

die Gemeindearbeiter mit dem Bagger den Beton ausbaggern können. Heute teilt er mit, dass die KG Altenmarkt dies bereits erledigt hat.

9.5 Ein Schreiben von LH über die Bedarfszuweisungen 2013 ist eingelangt:

€ 3.750,-- für Güterwege, und € 40.000,-- für Theatersaal und € 40.000,-- Straßenbau.

Ebenso wurde die Förderung aus der Raumordnung für den Veranstaltungssaal in Höhe von € 20.000,-- nun bewilligt. Am Samstag war Baum. Maier zu einer Baubesprechung wegen der Sanierung des Veranstaltungssaales. Herr Baum. Maier hat einen Zeitplan über den Baubeginn und die Fertigstellung des Theatersaals erstellt. Heute fand bereits die 2. Besprechung statt, Hr. Gass von Fa. Schüller war ebenfalls da. Am Montag beginnt die Fa. Schüller mit den Arbeiten. Die Theatervereinsmitglieder haben bereits Vorarbeiten gemacht.

9.6 Fam. Hubeny hat den Bürgermeister gefragt ob Körbe mit Steinen vor dem seitlichen Parkplatz bei der Schule bzw. Kindergarten aufgestellt werden können, da öfters an ihre Hauswand angefahren wird. Der Gemeindevorstand stimmt lediglich der Anschaffung einer 10x10cm Staffel zu, die Steinkörbe werden nicht genehmigt.

9.7 BH teilte mit, dass Personen, die durch Hochwasser ihre Dokumente verloren haben, diese gratis neu ausgestellt bekommen.

9.8 Grabenmähen: Ein Angebot vom Maschinenring für das Mähen der Ortsgraben wurde eingeholt: 3.500 m² kosten 523,-- € (=1x mähen) in Kleinbaumgarten ist ungefähr doppelt so viel zu mähen. OV Dorn schlägt vor dem Dorferneuerungsvereinen oder Verschönerungsvereinen einen Betrag pro Graben zu geben und die Vereine sollen sich selber um das Grabenmähen zu kümmern. Dazu teilt der Bgm. mit, dass sich der Verschönerungsverein Kleinbaumgarten gestern aufgelöst hat, da sich kein neuer Obmann gefunden hat.

9.9 Frau Lenz von Waldviertel Bau fragte wo die Werbetafeln für die Wohnungs- und Reihenhausbauten aufgestellt werden können. Der Bgm. schlägt vor, Richtung Gnaden-dorf auf der linken Seite eine aufzustellen und eine an der Ortseinfahrt Kleinbaumgarten L 20 aus Richtung Unterstinkenbrunn kommend. Dies wurde der Wohnbaugesellschaft mitgeteilt.

9.10 Bei Ziegler Schuppen wird ein A1 Sender aufgestellt.

9.11 Kanalbau Dosierstation bei Schinhan (Unterflurstation kostet ca. € 7.000,--) – der GALB finanziert diese vor. Betrieb kostet der Gemeinde jährlich € 700,-- bis € 800,--.

9.12 Das Haus Allwang wurde verkauft. Der Vzbgm. schlägt vor, die neuen Besitzer gleich zu fragen, ob diese die Grünfläche vor ihrem Haus an die Gemeinde verkaufen.

9.13 Der Landeshauptmann sagte die Nachbesetzung der freien Dienststelle im Gebietsbauamt Korneuburg nach der Pensionierung von Herrn Ing Gube zu. Leider ist noch kein Bewerber gefunden.

9.14 Gaubitsch macht beim Blumenschmuckwettbewerb blühendes NÖ mit, die Begehung erfolgt am 10.Juli 2013 .

9.15 Die Brandschadenstatistik wurde an die Gemeinden übermittelt.

9.16 Herr Ollinger (Obmann Thaya-Wasserverband) teilte mit, dass der Traktor kaputt ist und dass Herr Georg Schmid mit Jahresende in Pension geht. In der nächsten Verbandssitzung soll darüber entschieden werden ob der Thaya-Wasserverband Laa wieder eine Person einstellen wird.

9.18 Frau Dr. Angerer wird am 15.7.2013 die Ordination in Gaubitsch aufnehmen. Derzeit ist Malermeister Fenz mit dem Ausmalen des Arzthauses beschäftigt. Der Bürgermeister legt einen Kostenvoranschlag für das Ausmalen des Erdgeschoßes und den Austausch eines Bodenbelags in Höhe von € 5.046,23 vor.

9.19 Zwiebelfest – Regionszelt – Stromgleiter wird voraussichtlich dort stehen bzw. das Projekt vorgestellt werden.

9.20 GR Popp Franz fragt ob in der KG. Kleinbaumgarten an der Kreuzung Richtung Glascontainer wieder ein Verkehrsspiegel aufgestellt werden kann.

9.21 GR Steininger fragt wie weit das Stromgleiterprojekt für die KG Altenmarkt fortgeschritten ist. Darauf antwortet der Bürgermeister, dass es bisher 6-7 Anmeldungen

gibt. GR Steininger fragt, ob auch ein gemeinsames Projekt Kleinbaumgarten und Altenmarkt in Frage kommen könnte. Der Standort könnte dann abwechselnd 1 Monat Altenmarkt und 1 Monat in Kleinbaumgarten sein. Eine Stromtankstelle kostet ca. € 10.000,--. Es wird noch abgewartet wie viele Anmeldungen aus Altenmarkt tatsächlich kommen.

PKT: 10.- 13. Siehe nicht öffentliches Sitzungsprotokoll vom 05.7.2013

Ende der Sitzung 22.30 Uhr

Die Schriftführerin:

der Bürgermeister:

Die Vertreter der Parteien:

.....
Vzbgm. Werner Rohringer

.....
GR Franz Popp

.....
GR Mathilde Hager